

Die Gute Nachricht

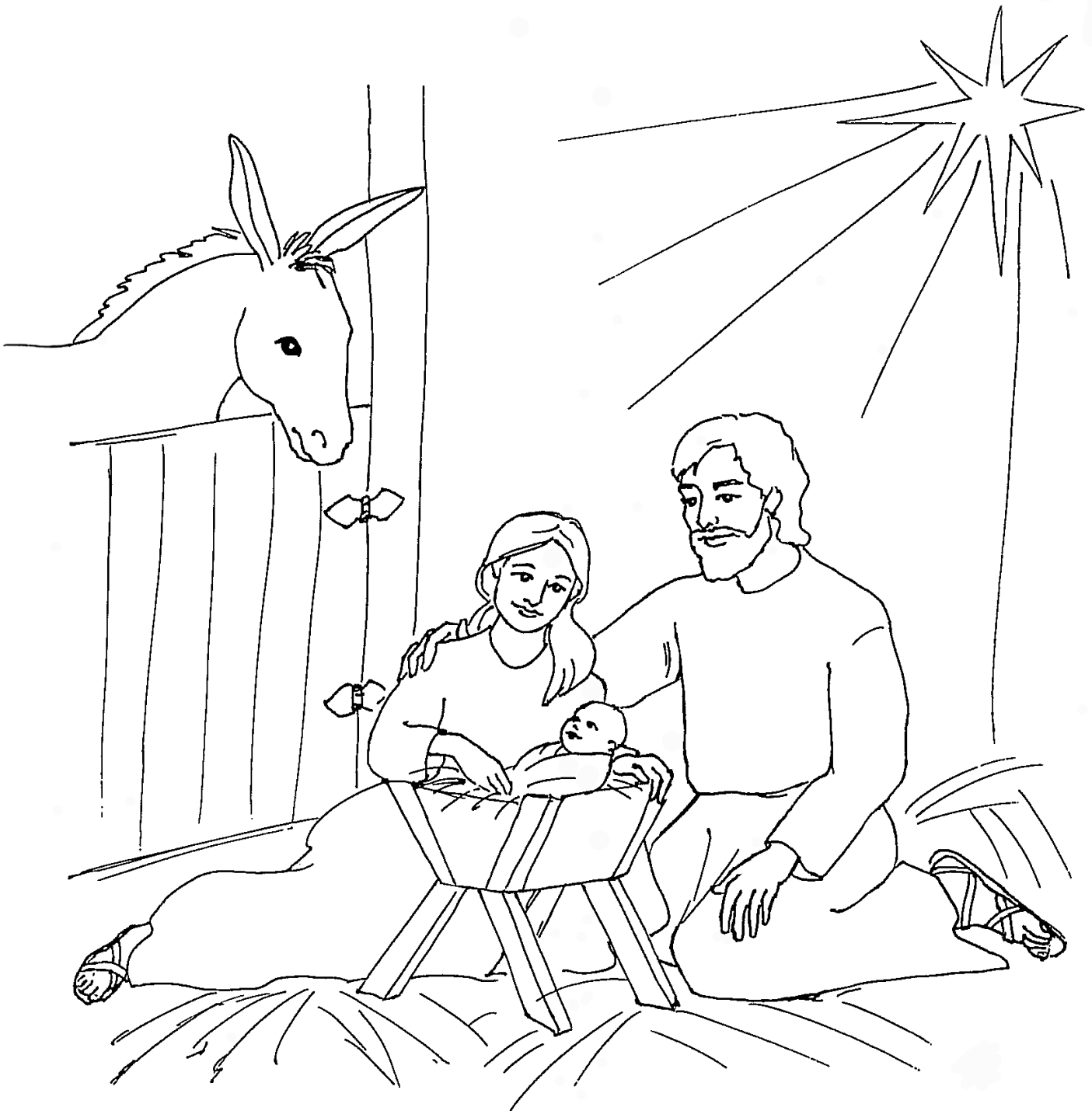


The Good News



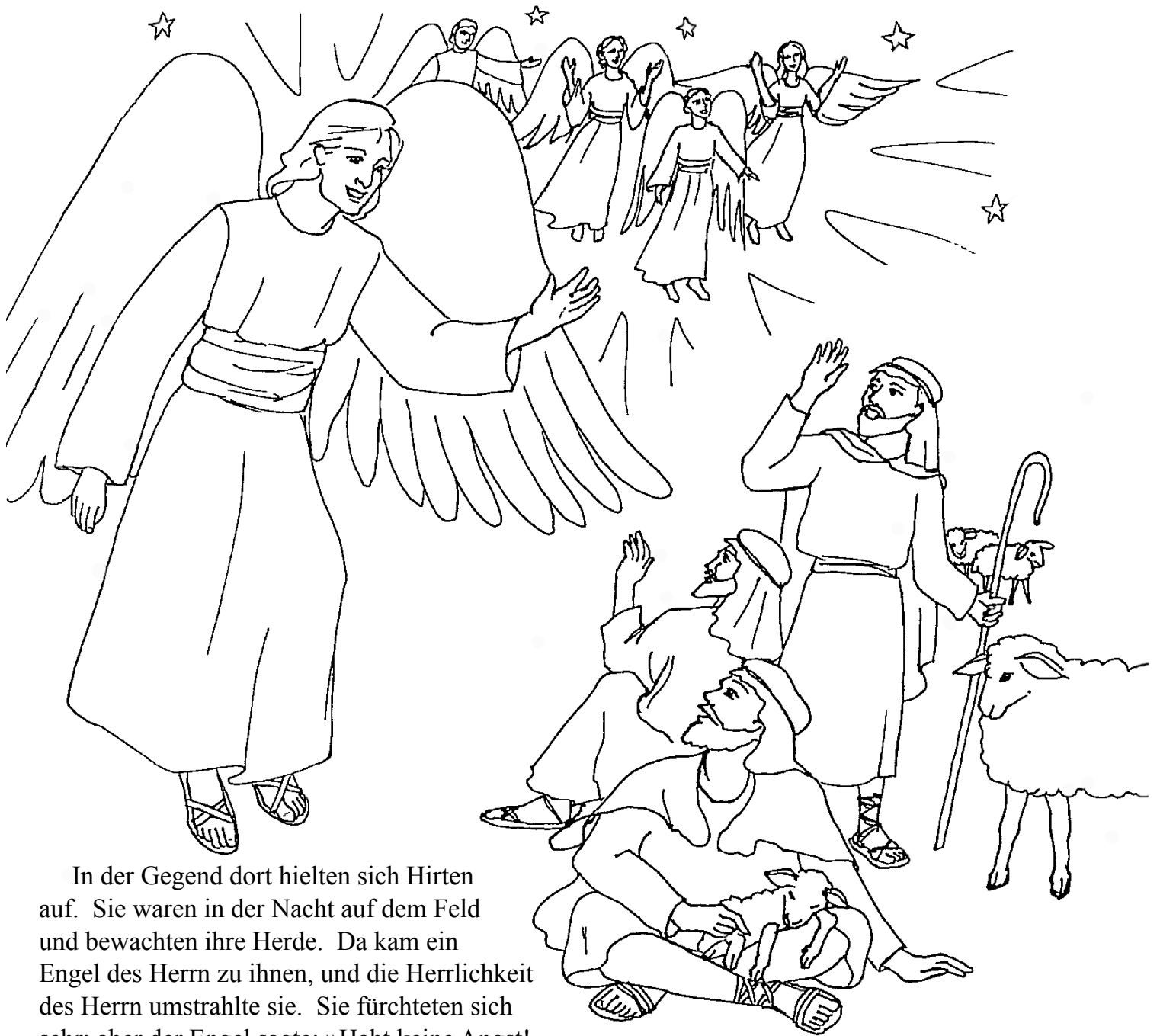
Als Elisabet im sechsten Monat war, sandte Gott den Engel Gabriel nach Nazaret in Galiläa zu einem jungen Mädchen namens Maria. Es war verlobt mit einem Mann namens Josef, einem Nachkommen Davids. Der Engel kam zu Maria und sagte: »Sei begrüßt, Maria, der Herr ist mit dir; er hat dich zu Großem ausersehen!« Maria erschrak über diesen Gruß und überlegte, was er bedeuten sollte. Da sagte der Engel zu ihr: »Hab keine Angst, du hast Gnade bei Gott gefunden! Du wirst schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen. Dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und wird >Sohn des Höchsten< genannt werden. Gott der Herr wird ihm das Königtum seines Vorfahren David übertragen. Er wird für immer über die Nachkommen Jakobs regieren. Seine Herrschaft wird nie zu Ende gehen.« Da sagte Maria: »Ich will ganz für Gott dasein. Es soll so geschehen, wie du es gesagt hast.« Dann verließ sie der Engel. (Lukas 1.26-33 & 38)

Now in the sixth month the angel Gabriel was sent by God to a city of Galilee named Nazareth, to a virgin betrothed to a man whose name was Joseph, of the house of David. The virgin's name was Mary. And having come in, the angel said to her, "Rejoice, highly favored one, the Lord is with you; blessed are you among women!" But when she saw him, she was troubled at his saying, and considered what manner of greeting this was. Then the angel said to her, "Do not be afraid, Mary, for you have found favor with God. And behold, you will conceive in your womb and bring forth a Son, and shall call His name Jesus. He will be great, and will be called the Son of the Highest; and the Lord God will give Him the throne of His father David. And He will reign over the house of Jacob forever, and of His kingdom there will be no end." Then Mary said, "Behold the maidservant of the Lord! Let it be to me according to your word." And the angel departed from her. (Luke 1:26-33 & 38)



Auch Josef machte sich auf den Weg. Von Nazaret in Galiläa ging er nach Betlehem, das in Judäa liegt. Das ist der Ort, aus dem König David stammte. Er mußte dorthin, weil er ein Nachkomme Davids war. Maria, seine Verlobte, ging mit ihm. Sie erwartete ein Kind. Während des Aufenthalts in Betlehem kam für sie die Zeit der Entbindung. Sie brachte einen Sohn zur Welt, ihren Erstgeborenen, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe im Stall. Eine andere Unterkunft hatten sie nicht gefunden. (Lukas 2.4-7)

Joseph also went up from Galilee, out of the city of Nazareth, into Judea, to the city of David, which is called Bethlehem, because he was of the house and lineage of David, to be registered with Mary, his betrothed wife, who was with child. So it was, that while they were there, the days were completed for her to be delivered. And she brought forth her firstborn Son, and wrapped Him in swaddling cloths, and laid Him in a manger, because there was no room for them in the inn. (Luke 2:4-7)



In der Gegend dort hielten sich Hirten auf. Sie waren in der Nacht auf dem Feld und bewachten ihre Herde. Da kam ein Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr; aber der Engel sagte: »Habt keine Angst!

Ich bringe euch eine gute Nachricht, über die sich ganz Israel freuen wird. Heute wurde in der Stadt Davids euer Retter geboren - Christus, der Herr! Geht und seht selbst: Er liegt in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe - daran könnt ihr ihn erkennen!« Plötzlich stand neben dem Engel eine große Schar anderer Engel, die priesen Gott und riefen: »Alle Ehre gehört Gott im Himmel! Sein Frieden kommt auf die Erde zu den Menschen, weil er sie liebt!«

(Lukas 2.8-14)

Now there were in the same country shepherds living out in the fields, keeping watch over their flock by night. And behold, an angel of the Lord stood before them, and the glory of the Lord shone around them, and they were greatly afraid. Then the angel said to them, "Do not be afraid, for behold, I bring you good tidings of great joy which will be to all people. For there is born to you this day in the city of David a Savior, who is Christ the Lord. And this will be the sign to you: You will find a Babe wrapped in swaddling cloths, lying in a manger." And suddenly there was with the angel a multitude of the heavenly host praising God and saying: "Glory to God in the highest, and on earth peace, goodwill toward men!"

(Luke 2:8-14)



Das Kind wuchs heran und wurde kräftig. Es hatte ein ungewöhnliches Verständnis für den Willen Gottes, und man sah, daß Gott es liebte.

(Lukas 2:40)

And the Child grew and became strong in spirit, filled with wisdom; and the grace of God was upon Him.

(Luke 2:40)



Das geschah, als der Täufer Johannes in der Wüste auftrat und zu den Menschen sagte: »Laßt euch taufen und fangt ein neues Leben an, dann wird Gott euch eure Schuld vergeben!« Alle Leute aus dem Gebiet von Judäa und die ganze Einwohnerschaft von Jerusalem kamen zu ihm, gaben offen ihre Verfehlungen zu und ließen sich von ihm im Jordan taufen. Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren mit einem Ledergürtel und ernährte sich von Heuschrecken und dem Honig wilder Bienen. Er kündigte an: »Nach mir kommt der, der viel mächtiger ist als ich. Ich bin nicht gut genug, mich zu bücken und ihm die Schuhe aufzubinden. Ich habe euch mit Wasser getauft; er wird euch mit heiligem Geist taufen.« Um diese Zeit kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Als er aus dem Wasser stieg, sah er, wie der Himmel aufriß und der Geist Gottes wie eine Taube auf ihn herabkam. Zugleich hörte er eine Stimme vom Himmel her sagen: »Du bist mein Sohn, dir gilt meine Liebe, dich habe ich erwählt.« (Markus 1.4-11)

John came baptizing in the wilderness and preaching a baptism of repentance for the remission of sins. Then all the land of Judea, and those from Jerusalem, went out to him and were all baptized by him in the Jordan River, confessing their sins. Now John was clothed with camel's hair and with a leather belt around his waist, and he ate locusts and wild honey. And he preached, saying, "There comes One after me who is mightier than I, whose sandal strap I am not worthy to stoop down and loose. I indeed baptized you with water, but He will baptize you with the Holy Spirit." It came to pass in those days that Jesus came from Nazareth of Galilee, and was baptized by John in the Jordan. And immediately, coming up from the water, He saw the heavens parting and the Spirit descending upon Him like a dove. Then a voice came from heaven, "You are my beloved Son, in whom I am well pleased." (Mark 1:4-11)



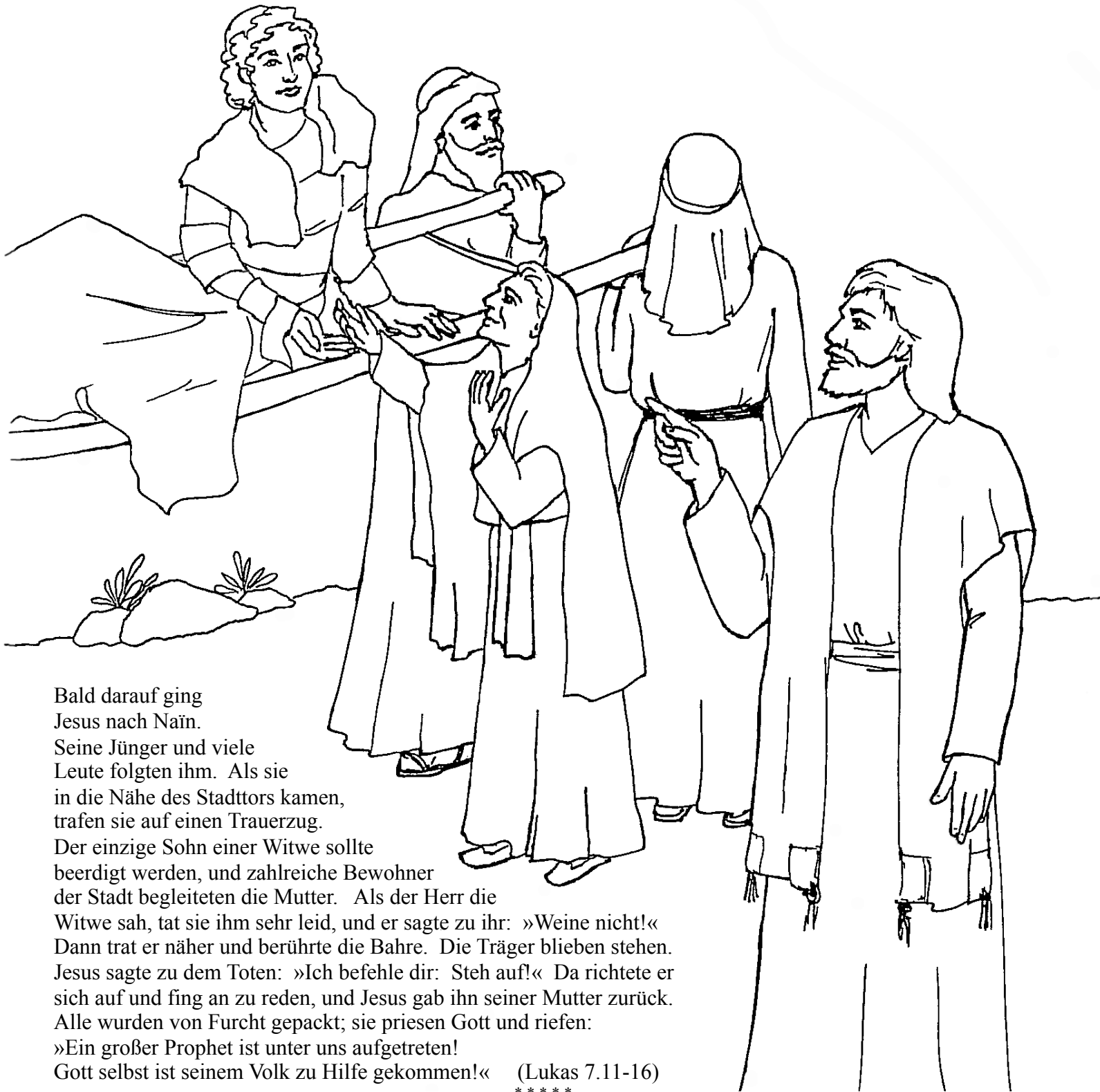
Dann stieg Jesus auf einen Berg und rief die zu sich, die er bei sich haben wollte. Sie traten zu ihm. Auf diese Weise setzte er einen Kreis von zwölf Männern ein, die ständig bei ihm sein sollten. Später wollte er sie aussenden, damit sie die Gute Nachricht verkünden. Sie sollten auch die Vollmacht bekommen, böse Geister auszutreiben. (Markus 3.13-15)

And He went up on the mountain and called to Him those He Himself wanted. And they came to Him. Then He appointed twelve, that they might be with Him and that He might send them out to preach, and to have power to heal sicknesses and to cast out demons. (Mark 3:13-15)



Einer der führenden jüdischen Männer war Nikodemus; er gehörte zu den Pharisäern. Eines Nachts kam er zu Jesus und sagte zu ihm: »Wir wissen, daß Gott dich gesandt und dich als Lehrer bestätigt hat. Nur mit Gottes Hilfe kann jemand solche Taten vollbringen, wie du sie tust.« Jesus antwortete: »Ich versichere dir: nur wer von neuem geboren ist, wird Gottes neue Welt zu sehen bekommen.« »Wie kann ein erwachsener Mensch noch einmal geboren werden?« fragte Nikodemus. »Er kann doch nicht in den Leib seiner Mutter zurückkehren und ein zweites Mal auf die Welt kommen!« Jesus sagte: »Ich versichere dir: nur wer von Wasser und Geist geboren wird, kann in Gottes neue Welt hineinkommen. Was Menschen zur Welt bringen, ist und bleibt menschlich. Geistliches aber kann nur vom Geist Gottes geboren werden.« (Johannes 3.1-6)

There was a man of the Pharisees named Nicodemus, a ruler of the Jews. This man came to Jesus by night and said to him, "Rabbi, we know that You are a teacher come from God; for no one can do these signs that You do unless God is with him." Jesus answered and said to him, "Most assuredly, I say to you, unless one is born again, he cannot see the kingdom of God." Nicodemus said to Him, "How can a man be born when he is old? Can he enter a second time into his mother's womb and be born?" Jesus answered, "Most assuredly, I say to you, unless one is born of water and the Spirit, he cannot enter the kingdom of God. That which is born of the flesh is flesh, and that which is born of the Spirit is spirit." (John 3:1-6)



Bald darauf ging Jesus nach Nain. Seine Jünger und viele Leute folgten ihm. Als sie in die Nähe des Stadttors kamen, trafen sie auf einen Trauerzug. Der einzige Sohn einer Witwe sollte beerdigt werden, und zahlreiche Bewohner der Stadt begleiteten die Mutter. Als der Herr die Witwe sah, tat sie ihm sehr leid, und er sagte zu ihr: »Weine nicht!« Dann trat er näher und berührte die Bahre. Die Träger blieben stehen. Jesus sagte zu dem Toten: »Ich befehle dir: Steh auf!« Da richtete er sich auf und fing an zu reden, und Jesus gab ihn seiner Mutter zurück. Alle wurden von Furcht gepackt; sie priesen Gott und riefen: »Ein großer Prophet ist unter uns aufgetreten! Gott selbst ist seinem Volk zu Hilfe gekommen!« (Lukas 7.11-16)

Now it happened, the day after, that He went into a city called Nain; and many of His disciples went with Him, and a large crowd. And when He came near the gate of the city, behold, a dead man was being carried out, the only son of his mother; and she was a widow. And a large crowd from the city was with her. When the Lord saw her, He had compassion on her and said to her, "Do not weep." Then he came and touched the open coffin, and those who carried him stood still. And He said, "Young man, I say to you, arise." So he who was dead sat up and began to speak. And He presented him to his mother. Then fear came upon all, and they glorified God, saying, "A great prophet has risen up among us" and "God has visited His people."

(Luke 7:11-16)



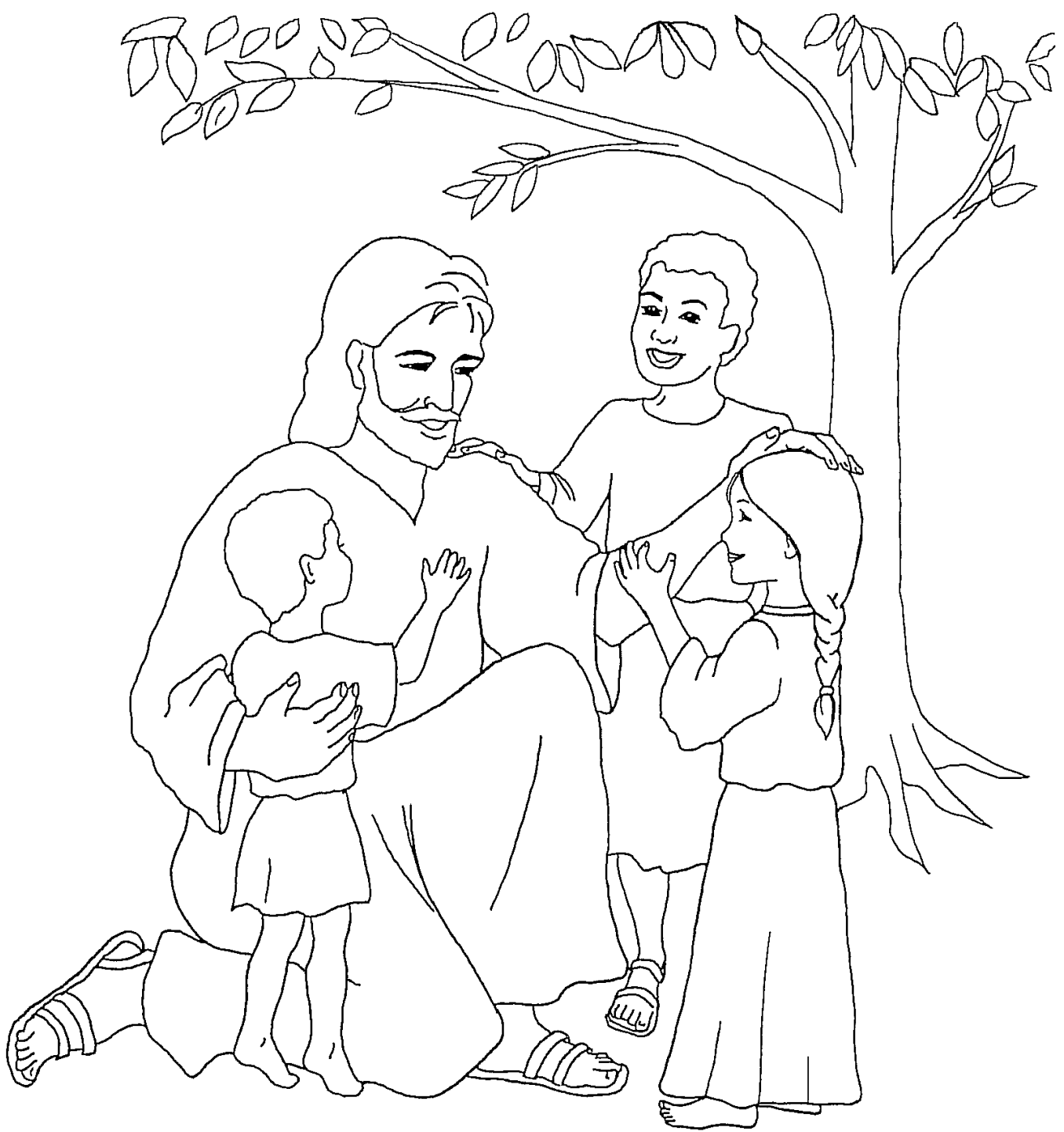
Jesus blickte auf und sah die Menschenmenge auf sich zukommen. Er wandte sich an Philippus: »Wo können wir genügend Nahrung kaufen, damit alle diese Leute satt werden?« Das sagte er, um Philippus auf die Probe zu stellen. In Wirklichkeit wußte er schon, was er tun würde. Philippus antwortete: »Man müßte für über zweihundert Silberstücke Brot kaufen, wenn jeder wenigstens eine Kleinigkeit erhalten sollte.« Andreas, ein anderer Jünger, der Bruder von Simon Petrus, sagte: »Hier ist ein Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische. Aber was hilft das bei so vielen Menschen?« Sorgt dafür, daß die Leute sich setzen«, sagte Jesus. Sie setzten sich in das dichte Gras, das dort den Boden bedeckte. Es waren ungefähr, fünftausend Männer. Jesus nahm die Brote, dankte Gott und verteilte sie an die Menge. Mit den Fischen tat er dasselbe, und alle hatten reichlich zu essen. Als sie satt waren, sagte er zu seinen Jüngern: »Sammelt die Brotreste auf, damit nichts verdirbt.« Sie taten es und füllten zwölf Körbe mit den Resten. Soviel war von den fünf Gerstenbrotten übriggeblieben. Als die Leute sahen, was Jesus vollbracht hatte, sagten sie: »Das ist bestimmt der Prophet, der in die Welt kommen soll!« (Johannes 6:5-14)

Then Jesus lifted up His eyes, and seeing a great multitude coming toward Him, He said to Philip, "Where shall we buy bread, that these may eat?" But this He said to test him, for He himself knew what He would do. Philip answered Him, "Two hundred denarii worth of bread is not sufficient for them, that every one of them may have a little." One of His disciples, Andrew, Simon Peter's brother, said to Him, "There is a lad here who has five barley loaves and two small fish, but what are they among so many?" Then Jesus said, "Make the people sit down." Now there was much grass in the place. So the men sat down, in number about five thousand. And Jesus took the loaves, and when He had given thanks He distributed them to the disciples, and the disciples to those sitting down; and likewise of the fish, as much as they wanted. So when they were filled, He said to His disciples, "Gather up the fragments that remain, so that nothing is lost." Therefore they gathered them up, and filled twelve baskets with the fragments of the five barley loaves which were left over by those who had eaten. Then those men, when they had seen the sign that Jesus did, said, "This is truly the Prophet who is come into the world." (John 6:5-14)



Als es Abend geworden war, gingen seine Jünger zum See hinunter. Sie stiegen in ein Boot, um über den See nach Kafarnaum zurückzufahren. Es wurde Nacht, und Jesus war immer noch nicht zu ihnen gekommen. Das Wetter war sehr stürmisch, und das Wasser schlug hohe Wellen. Die Jünger hatten eine Strecke von vier bis fünf Kilometern zurückgelegt. Plötzlich sahen sie Jesus, wie er über das Wasser ging und sich ihrem Boot näherte. Da packte sie die Angst. Aber Jesus sagte: »Habt keine Angst, ich bin's!« Sie wollten ihn zu sich ins Boot nehmen. Aber da waren sie auch schon am Ufer, genau an der Stelle, die sie erreichen wollten. (Johannes 6.16-21)

Now when evening came, His disciples went down to the sea, got into the boat, and went over the sea toward Capernaum. And it was already dark, and Jesus had not come to them. Then the sea arose because a great wind was blowing. So when they had rowed about three or four miles, they saw Jesus walking on the sea and drawing near the boat; and they were afraid. But He said to them, "It is I; do not be afraid." Then they willingly received Him into the boat, and immediately the boat was at the land where they were going. (John 6:16-21)



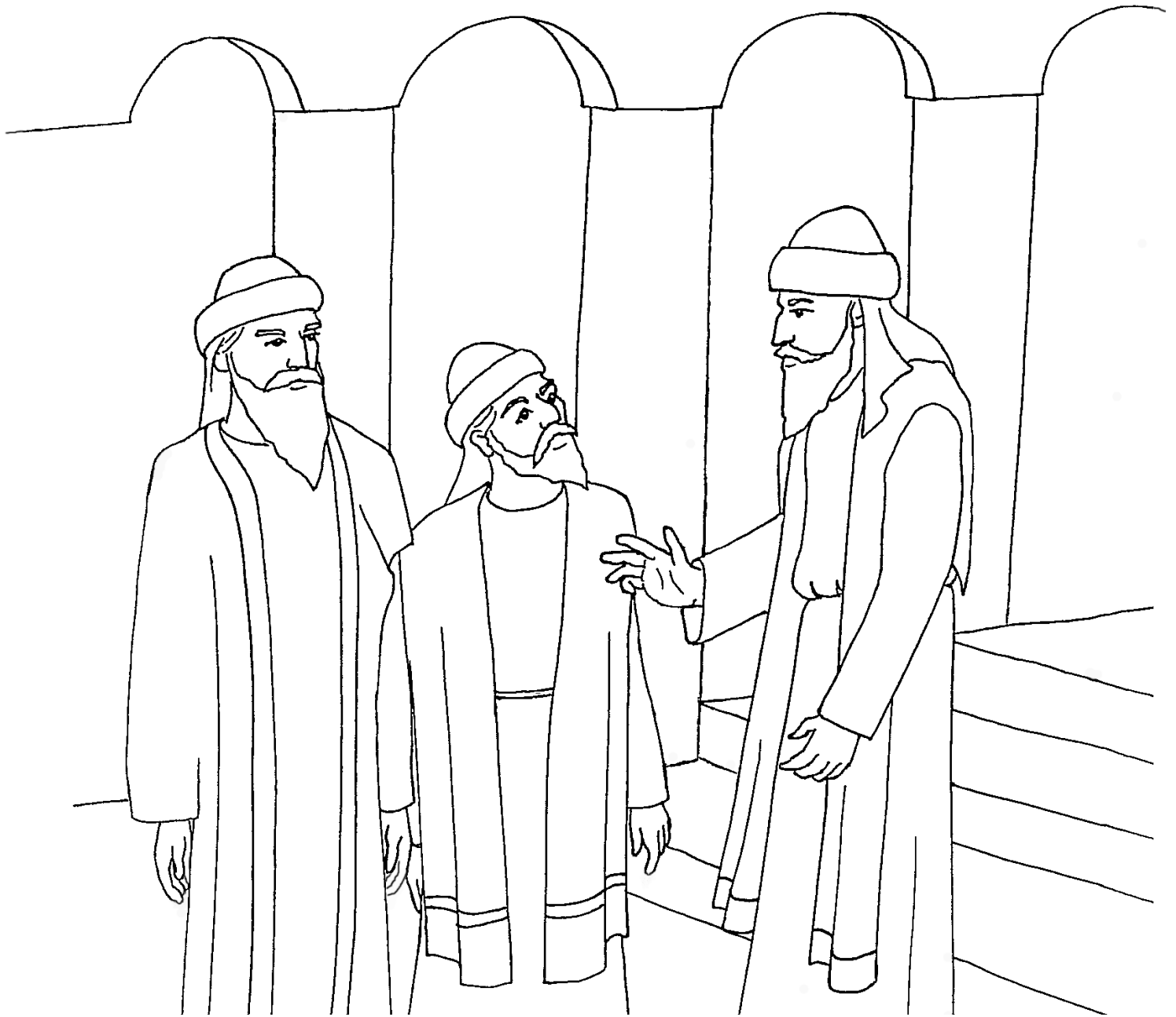
Einige Leute brachten ihre Kinder zu Jesus, damit er ihnen die Hände auflegte, aber die Jünger wiesen sie ab. Als Jesus es bemerkte, wurde er zornig und sagte zu seinen Jüngern: »Laßt die Kinder doch zu mir kommen und hindert sie nicht, denn gerade für Menschen wie sie steht die neue Welt Gottes offen. Täuscht euch nicht: wer sich der Liebe Gottes nicht wie ein Kind öffnet, wird sie niemals erfahren.« Dann nahm er die Kinder in die Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie. (Markus 10:13-16)

Then they brought little children to Him, that He might touch them; but the disciples rebuked those who brought them. But when Jesus saw it, He was greatly displeased and said to them, "Let the little children come to Me, and do not forbid them; for of such is the kingdom of God. Assuredly I say to you, whoever does not receive the kingdom of God as a little child will by no means enter it." And He took them up in His arms, laid His hands on them, and blessed them. (Mark 10:13-16)



»Ich bin der gute Hirt. Ein guter Hirt ist bereit, für seine Schafe zu sterben. Meine Schafe hören auf mich. Ich kenne sie, und sie folgen mir. Ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden niemals umkommen. Keiner kann sie mir aus den Händen reißen.«
(Johannes 10.11 & 27-28)

“I am the good shepherd. The good shepherd gives His life for the sheep. My sheep hear My voice, and I know them, and they follow Me. And I give them eternal life, and they shall never perish; neither shall anyone snatch them out of My hand.”
(John 10:11 & 27-28)



Da beriefen die führenden Priester mit den Pharisäern eine Sitzung des Rates ein und sagten: »Was sollen wir machen? Dieser Mann tut so viele Wunder. Wenn wir ihn weitermachen lassen, werden sich ihm noch alle anschließen. Dann werden die Römer einschreiten und uns die Verfügungsgewalt über Tempel und Volk entziehen.« Kajaphas, einer von ihnen, der in jenem Jahr der Oberste Priester war, sagte: »Wo habt ihr euren Verstand? Seht ihr nicht, daß es günstiger für euch ist, wenn einer für alle stirbt, als wenn das ganze Volk vernichtet wird?« Das sagte er nicht aus eigenem Wissen. Weil er in jenem Jahr Oberster Priester war, sagte er in prophetischer Eingebung voraus, daß Jesus für das jüdische Volk sterben werde - und nicht nur für dieses Volk, sondern auch, um die verstreuten Kinder Gottes zusammenzuführen. Von diesem Tag an waren sie fest entschlossen, Jesus zu töten. (Johannes 11.47-53)

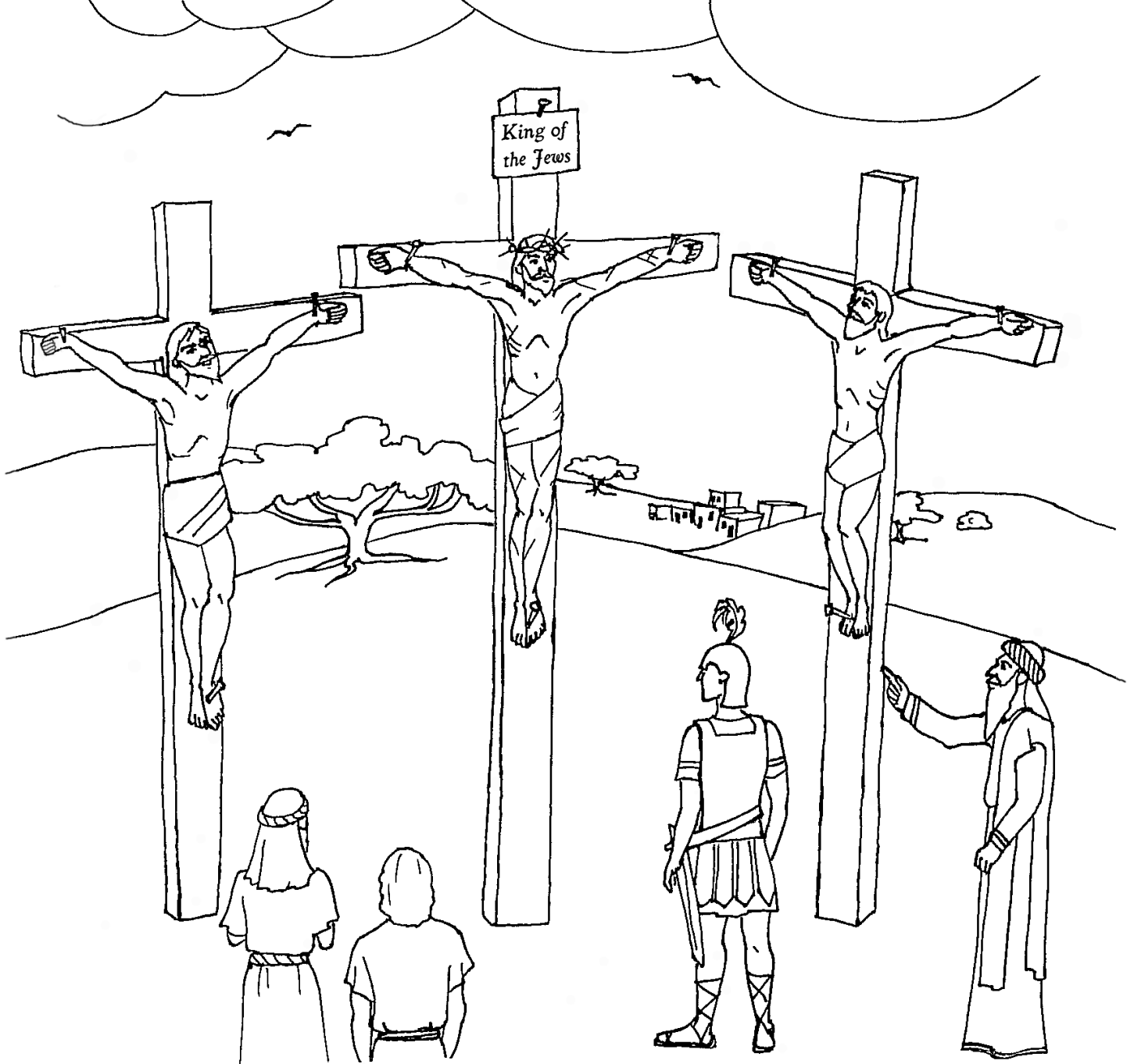
Then the chief priests and the Pharisees gathered a council and said, "What shall we do? For this Man works many signs. If we let Him alone like this, everyone will believe in Him, and the Romans will come and take away both our place and nation." And one of them, Caiaphas, being high priest that year, said to them, "You know nothing at all, nor do you consider that it is expedient for us that one man should die for the people, and not that the whole nation should perish." Now this he did not say on his own authority; but being high priest that year he prophesied that Jesus would die for the nation, and not for that nation only, but also that He would gather together in one the children of God who were scattered abroad. Then, from that day on, they plotted to put Him to death. (John 11:47-53)



Als es Abend geworden war, setzte sich Jesus mit den zwölf Jüngern zu Tisch. Während der Mahlzeit sagte er: »Ich weiß genau, daß einer von euch mich verraten wird.« Die Jünger waren sehr bestürzt, und einer nach dem anderen fragte ihn: »Du meinst doch nicht mich, Herr?« Jesus antwortete: »Der wird mich verraten, der eben mit mir das Brot in die Schüssel getaucht hat.« (Matthäus 26:20-23)

When evening had come, He sat down with the twelve. Now as they were eating, He said, "Assuredly, I say to you, one of you will betray Me." And they were exceedingly sorrowful, and each of them began to say to Him, "Lord, is it I?" He answered and said, "He who dipped his hand with Me in the dish will betray Me."

(Matthew 26:20-23)

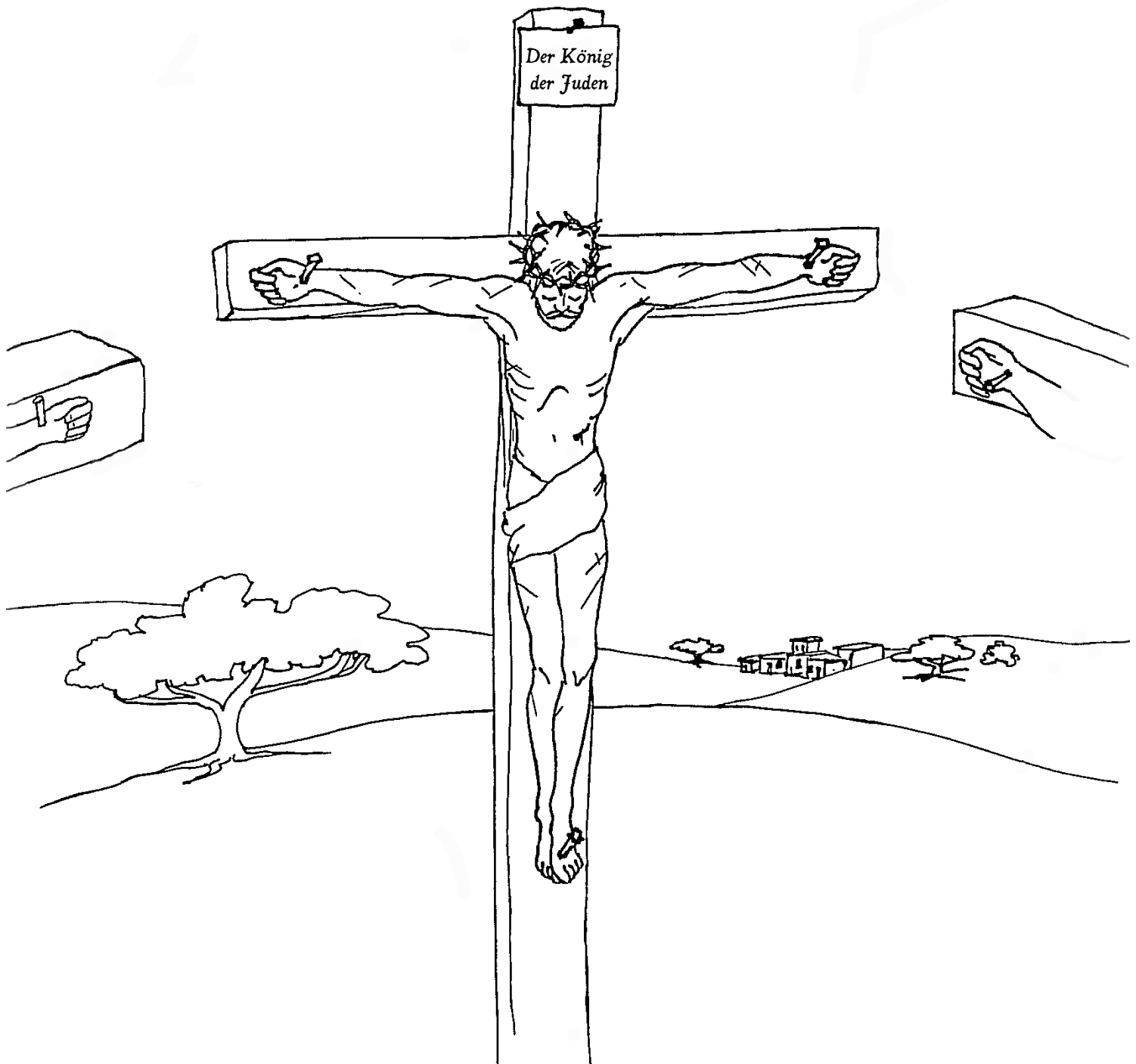


Zusammen mit Jesus wurden zwei Verbrecher zur Hinrichtung geführt. Als sie zu der Stelle kamen, die >Schädel< genannt wird, nagelten die Soldaten Jesus ans Kreuz, und mit ihm die beiden Verbrecher, den einen links von Jesus, den anderen rechts. Einer der Verbrecher, die mit ihm gekreuzigt worden waren, beschimpfte ihn: »Bist du denn nicht der versprochene Retter? Dann hilf dir selbst und uns!« Aber der andere wies ihn zurecht: »Hast du immer noch keine Furcht vor Gott? Du bist doch genauso zum Tod verurteilt, und du bist es mit Recht. Wir beide leiden hier die Strafe, die wir verdient haben. Aber der da hat nichts Unrechtes getan.« Und zu Jesus sagte er: »Denk an mich, Jesus, wenn du deine Herrschaft antrittst!« Jesus antwortete ihm: »Ich sage dir, du wirst noch heute mit mir im Paradies sein.«

(Lukas 23.32-33 & 39-43)

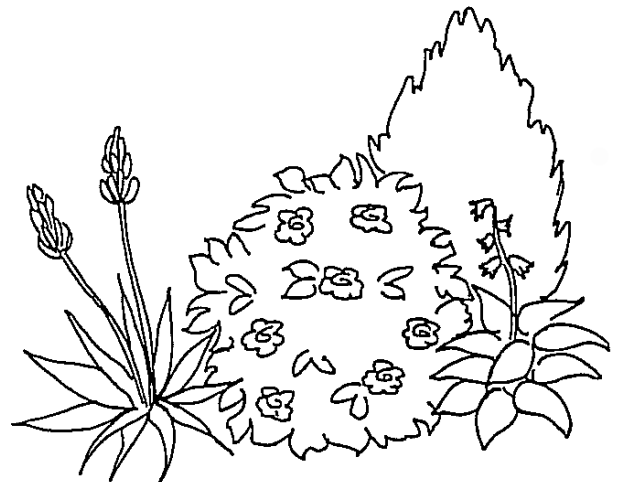
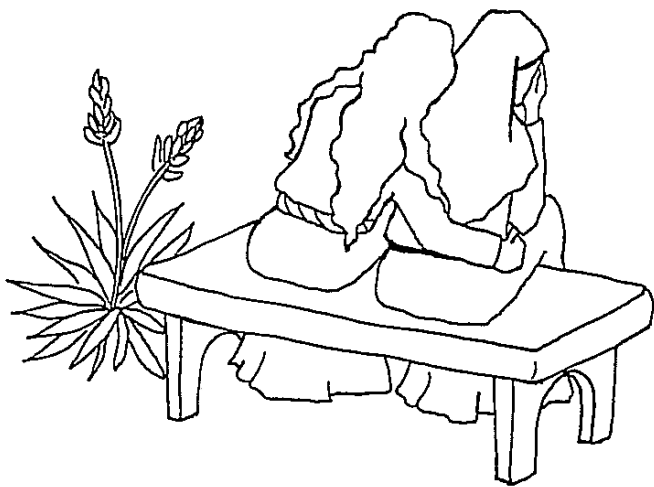
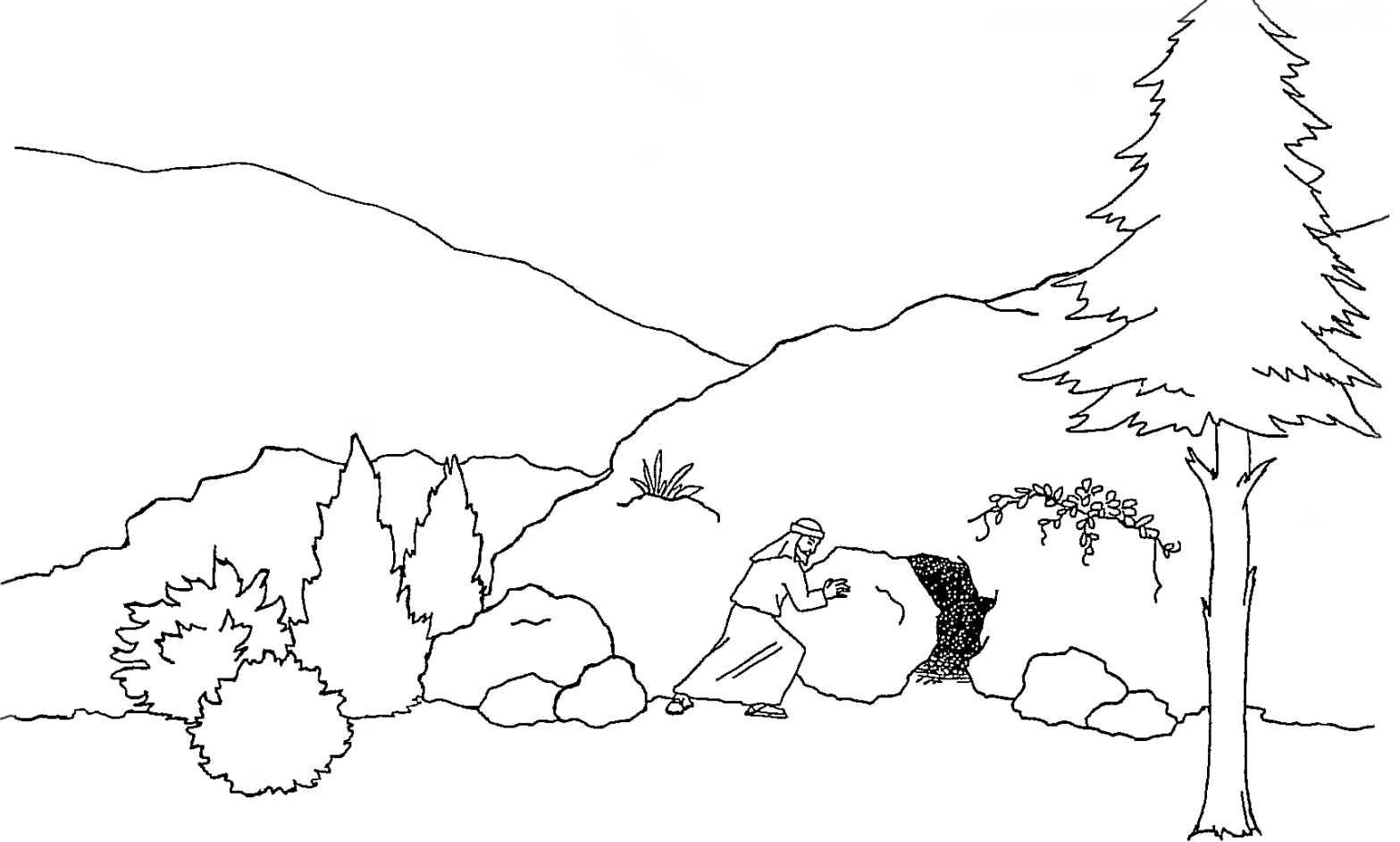
There were also two others, criminals, led with Him to be put to death. And when they had come to the place called Calvary, there they crucified Him, and the criminals, one on the right hand and the other on the left. Then one of the criminals who were hanged blasphemed Him, saying, "If You are the Christ, save Yourself and us." But the other, answering, rebuked him, saying, "Do you not even fear God, seeing you are under the same condemnation? And we indeed justly, for we receive the due reward of our deeds; but this Man has done nothing wrong." Then he said to Jesus, "Lord, remember me when You come into Your kingdom." And Jesus said to him, "Assuredly, I say to you, today you will be with Me in Paradise."

(Luke 23:32-33 & 39-43)



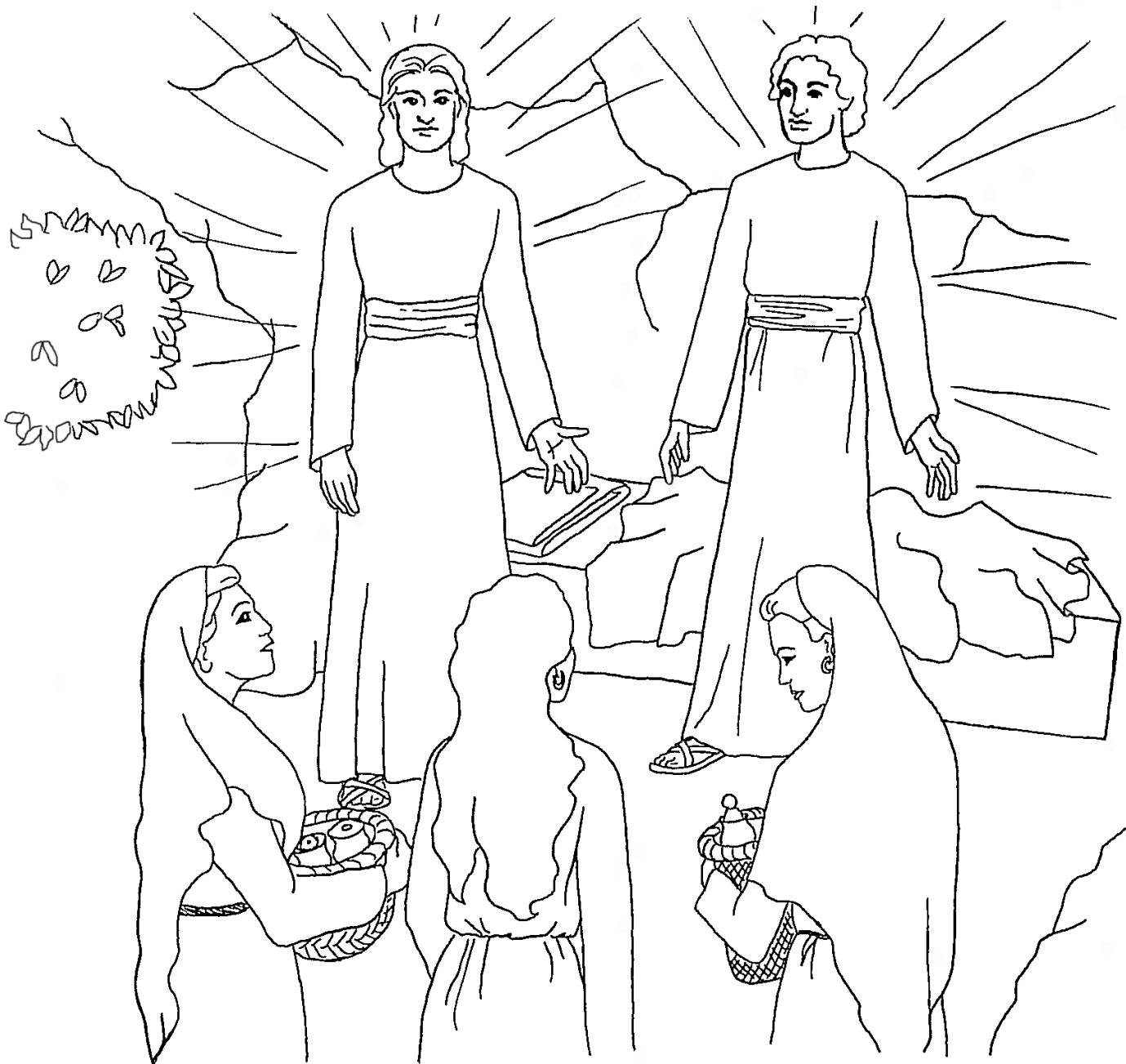
Als es Mittag wurde, verfinsterte sich die Sonne, und im ganzen Land war es bis drei Uhr dunkel. Dann riß der Vorhang vor dem Allerheiligsten im Tempel mitten durch. Jesus aber rief laut: »Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist!« Mit diesen Worten starb er. Der römische Hauptmann, der die Aufsicht hatte, sah das alles und gab Gott die Ehre. »Dieser Mann war bestimmt unschuldig«, sagte er. (Lukas 23.44-47)

Now it was about the sixth hour, and there was darkness over all the earth until the ninth hour. Then the sun was darkened, and the veil of the temple was torn in two. And when Jesus had cried out with a loud voice, He said, "Father, into your hands I commit My spirit." Having said this, He breathed His last. So when the centurion saw what had happened, he glorified God, saying, "Certainly this was a righteous Man!" (Luke 23:44-47)



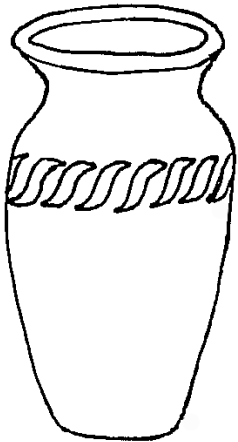
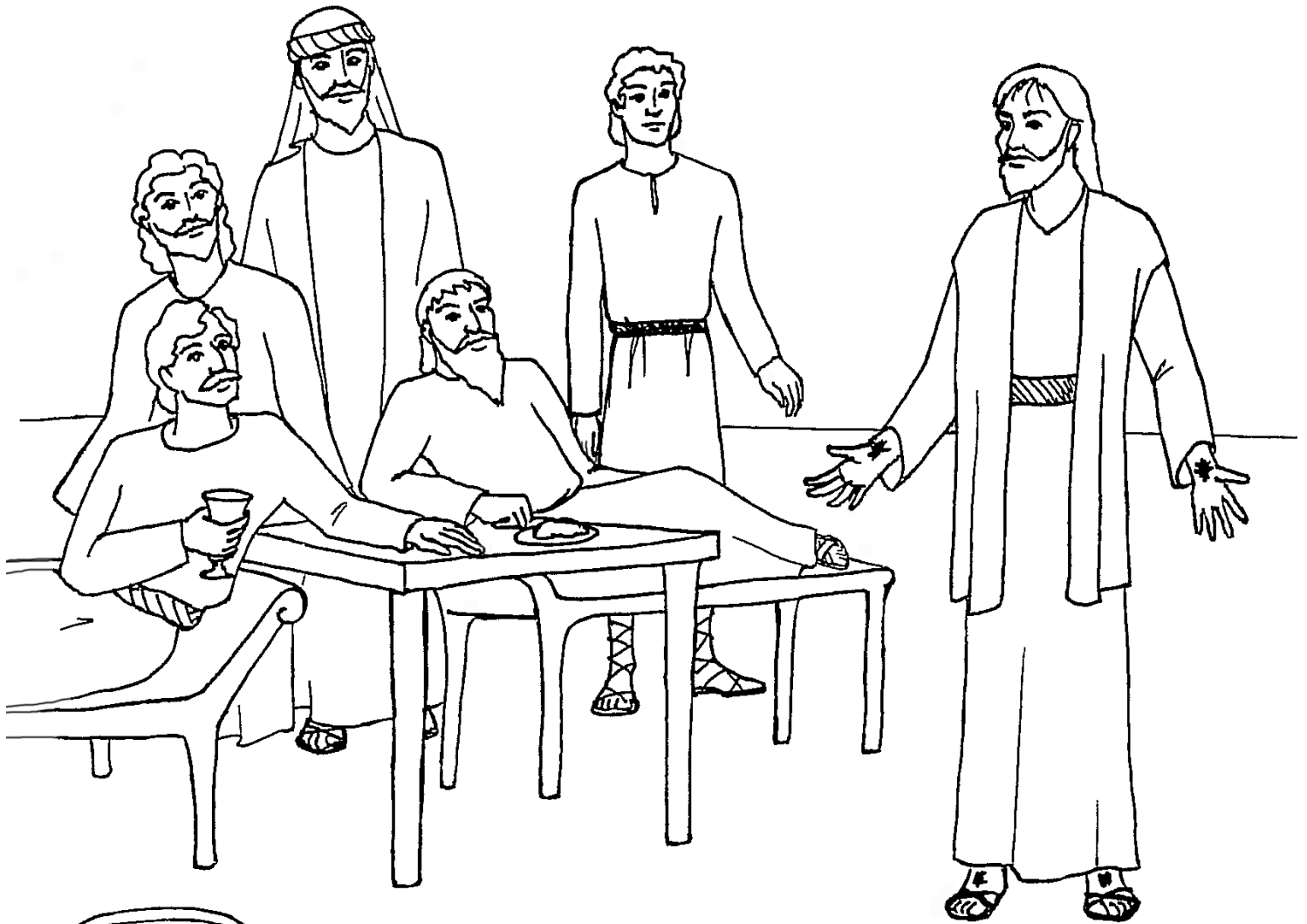
Am Abend kam ein reicher Mann aus Arimathäa, er hieß Josef und war ein Jünger Jesu. Er ging zu Pilatus und bat ihn, den Leichnam Jesu freizugeben. Da befahl Pilatus, ihn auszuliefern. Josef nahm den Toten, wickelte ihn in ein sauberes Leinentuch und legte ihn in sein eigenes Grab, das in einen Felsen gehauen und noch unbenutzt war. Dann rollte er einen schweren Stein vor den Grabeingang und ging fort. Maria aus Magdala und die andere Maria blieben dort und setzten sich dem Grab gegenüber nieder. (Matthäus 27.57-61)

Now when evening had come, there came a rich man from Arimathea, named Joseph, who himself had also become a disciple of Jesus. This man went to Pilate and asked for the body of Jesus. Then Pilate commanded the body to be given to him. When Joseph had taken the body, he wrapped it in a clean linen cloth, and laid it in his new tomb which he had hewn out of the rock; and he rolled a large stone against the door of the tomb, and departed. And Mary Magdalene was there, and the other Mary, sitting opposite the tomb. (Matthew 27:57-61)



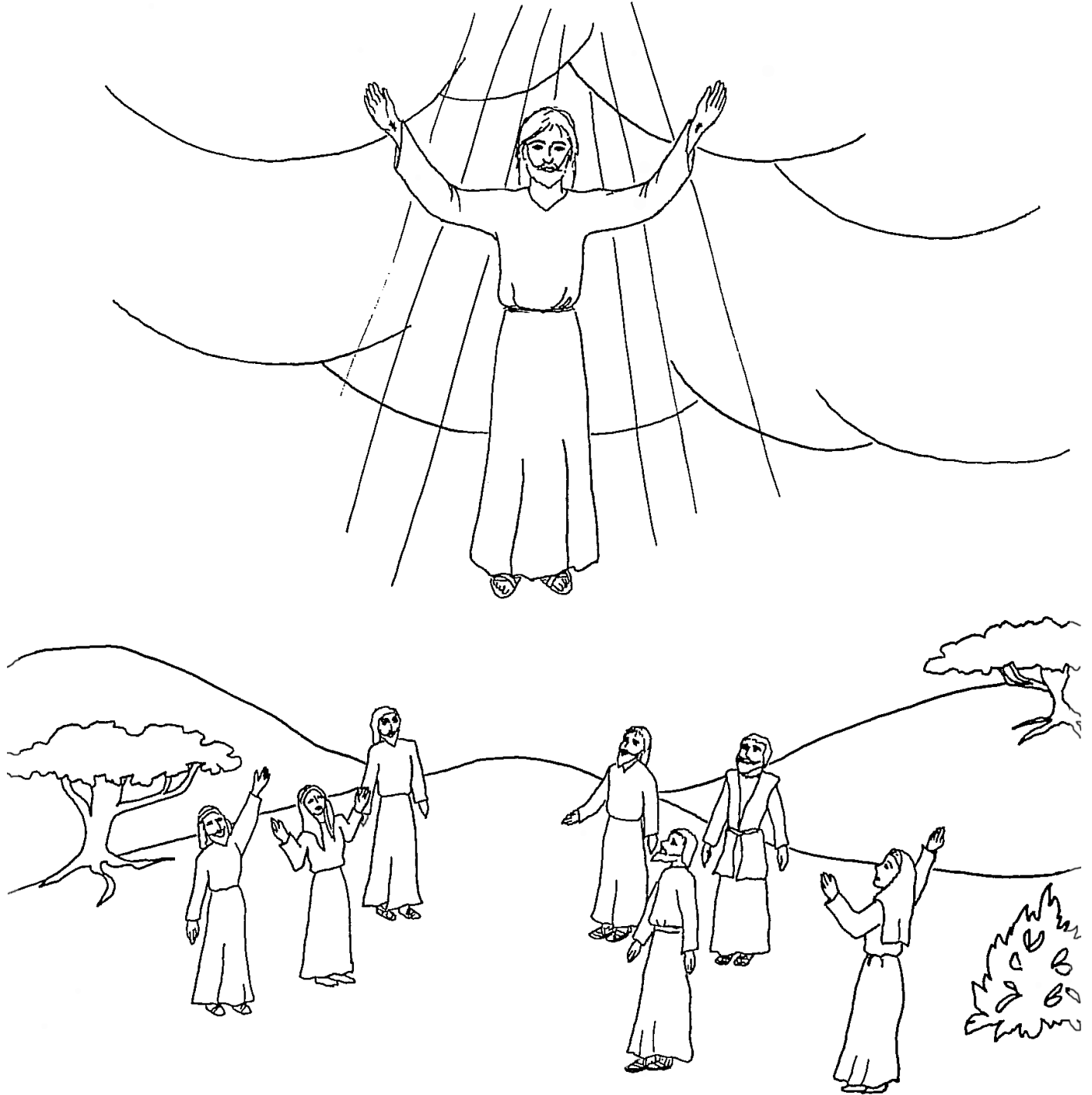
Am Sonntagmorgen gingen die Frauen in aller Frühe zum Grab und nahmen die Salben mit, die sie zubereitet hatten. Sie sahen, daß der Stein vom Grabeingang weggerollt war. Als sie aber hineingingen, war der Leichnam Jesu, des Herrn, nicht mehr da. Während sie noch ratlos dastanden, traten plötzlich zwei Männer in strahlend hellem Gewand zu ihnen. Die Frauen fürchteten sich und blickten zu Boden. Die beiden Männer sagten zu ihnen: »Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier; Gott hat ihn vom Tod erweckt! erinnert euch an das, was er euch in Galiläa gesagt hat: >Der Menschensohn wird den Feinden Gottes ausgeliefert und ans Kreuz genagelt, aber am dritten Tag wird er vom Tod auferstehen.<< Da erinnerten sich die Frauen an seine Worte. (Lukas 24.1-8)

Now on the first day of the week, very early in the morning, they, and certain other women with them, came to the tomb bringing the spices which they had prepared. But they found the stone rolled away from the tomb. Then they went in and did not find the body of the Lord Jesus. And it happened, as they were greatly perplexed about this, that behold, two men stood by them in shining garments. Then, as they were afraid and bowed their faces to the earth, they said to them, "Why do you seek the living among the dead? He is not here, but is *risen!* Remember how He spoke to you when He was still in Galilee, saying, 'The Son of Man must be delivered into the hands of sinful men, and be crucified, and the third day rise again.'" And they remembered His words. (Luke 24:1-8)



Sie machten sich sofort auf den Rückweg nach Jerusalem. Als sie dort ankamen, waren die Elf mit allen übrigen versammelt und riefen ihnen zu: »Der Herr ist wirklich auferweckt worden! Simon hat ihn gesehen.« Da erzählten ihnen die beiden, was sie unterwegs erlebt hatten und wie sie den Herrn erkannt hatten, als er ihnen das Brot austeilte. Während die beiden noch erzählten, stand plötzlich der Herr selbst mitten unter ihnen. Er grüßte sie: »Ich bringe euch Frieden!« Sie erschrakten, denn sie meinten, einen Geist zu sehen. Aber er sagte: »Warum seid ihr so erschrocken? Warum kommen euch solche Zweifel? Schaut mich doch an, meine Hände, meine Füße, dann erkennt ihr, daß ich es wirklich bin. Faßt mich an und überzeugt euch; ein Geist hat doch nicht Fleisch und Knochen wie ich!« Während er das sagte, zeigte er ihnen seine Hände und seine Füße. (Lukas 24.33-40)

So they rose up that very hour and returned to Jerusalem, and found the eleven and those who were with them gathered together, saying, "The Lord is risen indeed, and has appeared to Simon!" And they told about the things that had happened on the road, and how He was known to them in the breaking of bread. Now as they said these things, Jesus Himself stood in the midst of them, and said to them, "Peace to you." But they were terrified and frightened, and supposed they had seen a spirit. And he said to them, "Why are you troubled? And why do doubts arise in your hearts? Behold My hands and My feet, that it is I Myself. Handle Me and see, for a spirit does not have flesh and bones as you see I have." When He had said this, He showed them His hands and His feet. (Luke 24:33-40)



»Hier steht es doch geschrieben«, erklärte er ihnen: »Der versprochene Retter muß leiden und sterben und am dritten Tag vom Tod auferstehen. Den Menschen aller Völker muß verkündet werden, daß ihnen um seinetwillen Umkehr zu Gott und Vergebung der Schuld angeboten wird. Und das muß in Jerusalem anfangen. Ihr seid Zeugen von all dem und sollt dafür einstehen!« Darauf führte Jesus sie aus der Stadt hinaus nach Betanien. Dort erhob er die Hände, um sie zu segnen. Und während er sie segnete, entfernte er sich von ihnen und wurde zum Himmel emporgehoben. (Lukas 24.46-48 & 50-51)

* * * * *

And He said to them, "Thus it is written, and thus it was necessary for the Christ to suffer and to rise from the dead the third day, and that repentance and remission of sins should be preached in His name to all nations, beginning at Jerusalem. And you are witnesses of these things." And he led them out as far as Bethany, and He lifted up His hands and blessed them. Now it came to pass while He blessed them, that He was parted from them and carried up into heaven.

(Luke 24:46-48 & 50-51)

Gott liebte die Menschen so sehr, daß er seinen einzigen Sohn hergab. Nun wird jeder, der sein Vertrauen auf den Sohn Gottes setzt, nicht zugrunde gehen, sondern ewig leben. Gott sandte ihn nicht in die Welt, um die Menschen zu verurteilen, sondern um sie zu retten. Wer sich auf den Sohn Gottes verläßt, der wird nicht verurteilt. Wer sich aber nicht auf ihn verläßt, der ist schon verurteilt, weil er Gottes einzigen Sohn ablehnt.«
(Johannes 3.16-18)

For God so loved the world that He gave His only begotten Son, that whoever believes in Him should not perish but have everlasting life. For God did not send His Son into the world to condemn the world, but that the world through Him might be saved. He who believes in Him is not condemned; but he who does not believe is condemned already, because he has not believed in the name of the only begotten Son of God.
(John 3:16-18)

Wenn wir behaupten, ohne Schuld zu sein, betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit lebt nicht in uns. Wenn wir aber unsere Schuld eingestehen, dürfen wir uns darauf verlassen, daß Gott Wort hält: Er wird uns dann unsere Verfehlungen vergeben und alle Schuld von uns nehmen, die wir auf uns geladen haben.
(1 Johannes 1.8-9)

If we say that we have no sin, we deceive ourselves, and the truth is not in us. If we confess our sins, He is faithful and just to forgive us our sins and to cleanse us from all unrighteousness. (I John 1:8-9)

Jesus antwortete: »Ich bin der Weg, der zur Wahrheit und zum Leben führt. Einen anderen Weg zum Vater gibt es nicht.«
(Johannes 14.6)

Jesus said to him, "I am the way, the truth, and the life. No one comes to the Father except through Me."
(John 14:6)

»Kommt doch zu mir; ich will euch die Last abnehmen! Ich quäle euch nicht und sehe auf keinen herab. Stellt euch unter meine Leitung und lernt bei mir; dann findet euer Leben Erfüllung. Was ich anordne, ist gut für euch, und was ich euch zu tragen gebe, ist keine Last.«
(Matthäus 11.28-30)

"Come to Me, all you who labor and are heavy laden, and I will give you rest. Take My yoke upon you and learn from Me, for I am gentle and lowly in heart, and you will find rest for your souls. For My yoke is easy and My burden is light."
(Matthew 11:28-30)

Jesus tat vor den Augen seiner Jünger noch viele andere Wunder, durch die er ihnen seine Macht und Hoheit zeigte. Sie stehen nicht in diesem Buch. Was aber in diesem Buch steht, wurde aufgeschrieben, damit ihr daran festhaltet, daß Jesus der Sohn Gottes ist, der versprochene Retter. Wenn ihr euer Vertrauen auf ihn setzt, habt ihr durch ihn das Leben.
(Johannes 20.30-31)

And truly Jesus did many other signs in the presence of His disciples, which are not written in this book; but these are written that you may believe that Jesus is the Christ, the Son of God, and that believing you may have life in His name.
(John 20:30-31)

»Ich bin der, der alles erfüllt, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.« (Offenbarung 22.13)

"I am the Alpha and the Omega, the Beginning and the End, the First and the Last." (Revelation 22:13)

AΩ



Drückt dieses Gebet ihren Herzenswunsch aus? Wenn ja, dann beten Sie dieses Gebet und Christus wird in ihr Leben kommen, so wie er es versprochen hat:

Herr Jesus, ich habe erkannt, daß ich ein Sünder bin und dich in meinem Leben brauche. Ich danke dir dafür, daß du am Kreuz für meine Sünden gestorben bist. Danke, daß du mir vergibst und mir Ewiges Leben schenkst. Ich lade dich ein in mein Leben als Retter und Herr. Bitte übernehme mein Leben.

Name _____ Datum _____

Does this prayer express the desire of your heart? If it does, pray this prayer and Christ will come into your life as He promised:

“Lord Jesus, I realize that I am a sinner and need you in my life. I thank you for dying on the cross to take away my sins. Thank you for forgiving my sins and giving me eternal life. I invite you into my life as Savior and Lord. Please take control of my life.”

Name _____ Date _____

Illustriert von Linda Riddell
Illustrated by Linda Riddell

www.goodnewscoloringbook.org

German(Deutsch)/English

